

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 14.07.2008

überarbeitet am: 15.12.2004

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: Wundbenzin - Spezialbenzin 40/65**Artikelnummer:** 55608**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Lösungsmittel**Hersteller/Lieferant:**

C + V Pharma Depot GmbH

Bockhorster Landweg 15

33775 Versmold

Tel. 05424-216440

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit**Notfallauskunft:**(030) 19240 Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen und
Embryonaltoxikologie, Berlin

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

CAS-Nr. Bezeichnung

64742-49-0 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

Identifikationsnummer(n)**EINECS-Nummer:** 265-151-9**EG-Nummer:** 649-328-00-1**zusätzliche Hinweise**Aliphatisches und cycloaliphatisches Kohlenwasserstoffgemisch, aus Erdöl
gewonnene komplexe Substanz

n-Hexan (CAS-Nr. 110-54-3) : < 2,0 %

Anmerkung P gilt: Benzolkonzentration < 0,1 Gew.%

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:



Xn Gesundheitsschädlich

F Leichtentzündlich

N Umweltgefährlich

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 11 Leichtentzündlich

R 38 Reizt die Haut

R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 14.07.2008

überarbeitet am: 15.12.2004

Handelsname: Wundbenzin - Spezialbenzin 40/65

(Fortsetzung von Seite 1)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: CO₂, Sand, Löschpulver. Kein Wasser verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

Besondere Schutzausrüstung:

Atemschutzgerät anlegen.

Vollschutzanzug tragen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Weitere Angaben: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Bildet mit Luft explosive Gemische.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter: An einem kühlen Ort lagern.

Zusammenlagerungshinweise: nicht erforderlich

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 14.07.2008

überarbeitet am: 15.12.2004

Handelsname: Wundbenzin - Spezialbenzin 40/65

(Fortsetzung von Seite 2)

8. Explosionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: Entfällt

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

TRGS 900/901: 170 ml /m³, Gruppe 5, iso-/cyclohexanreiche Kohlenwasserstoffgemische

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz: Atemschutz bei hohen Konzentrationen.

Handschutz: Schutzhandschuhe.

Handschuhmaterial

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direkten Kontakt (Empfohlen : Schutzindex 6, entsprechend 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z. B. aus Nitrilokautschuk (0,33 - 0,50 mm), Chloroprenkautschuk (0,7 - 1,0 mm), Polyvinylchlorid (0,7 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), Fluorkautschuk (0,7 mm), Naturlatex (1,0 mm) u. a. Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen zu beachten. Zusätzlicher Hinweis : Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhes in der Praxis wegen der vielen Einflußfaktoren (z. B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Nitrilkauschuk

Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Handschuhe aus PVC.

Handschuhe aus Neopren.

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Handschuhe aus Leder.

Handschuhe aus dickem Stoff.

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: < - 50 °C

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 14.07.2008

überarbeitet am: 15.12.2004

Handelsname: Wundbenzin - Spezialbenzin 40/65

(Fortsetzung von Seite 3)

Siedepunkt/Siedebereich:	45 - 62 °C
Flammpunkt:	< -30 °C
Zündtemperatur:	> 200 °C
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
Explosionsgrenzen:	
untere:	1,0 Vol %
obere:	8,0 Vol %
Dichte bei 20 °C:	0,648 g/cm ³
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	nicht bzw. wenig mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Vermeiden: Flammen, Funken und Wärme

Zu vermeidende Stoffe: starke Oxidationsmittel**Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Reizt die Haut und die Schleimhäute.**am Auge:** keine Reizwirkung**Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

LD50, oral, Ratte: > 2 g/kg

LC50, inhalative, Ratte: > 20 mg/l/ (4 Stunden)

LD50, dermal, Kaninchen: > 2g/kg

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Sonstige Hinweise: Das Produkt ist biologisch abbaubar.

Verhalten in der Umweltkompartimenten:

Mobilität und Bioakkumulationspotential: Schwimmt auf der Wasseroberfläche.

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund.

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 14.07.2008

überarbeitet am: 15.12.2004

Handelsname: Wundbenzin - Spezialbenzin 40/65

(Fortsetzung von Seite 4)

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:**Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackungen:**Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID-GGVS/E Klasse:	3 Entzündbare flüssige Stoffe
Kemler-Zahl:	33
UN-Nummer:	3295
Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel	3
Bezeichnung des Gutes:	3295 KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. (Dampfdruck bei 50 °C höchstens 110 kPa) (Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte)

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**Marine pollutant:** Nein

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xn Gesundheitsschädlich
F Leichtentzündlich
N Umweltgefährlich

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung: Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrigsiedend**R-Sätze:**

11 Leichtentzündlich
38 Reizt die Haut
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 14.07.2008

überarbeitet am: 15.12.2004

Handelsname: Wundbenzin - Spezialbenzin 40/65

(Fortsetzung von Seite 5)

S-Sätze:

- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- 23 Dampf nicht einatmen.
- 24 Berührung mit der Haut vermeiden.
- 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- 43 Zum Löschen Sand, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel, kein Wasser verwenden.
- 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/
Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
- 62 Beim Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen
Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

Einstufung gemäß der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS) vom 17.5.1999

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Soweit dieses Datenblatt aus dem (n) Vorjahr(en) stammt, ist es dennoch auf dem aktuellen Stand, denn wir verfolgen sorgfältig die Gesetzgebung sowie die stoffbezogenen Informationen unserer Lieferanten. Ergibt sich aus solchen Informationen ein Änderungsbedarf, überarbeiten wir unverzüglich das Sicherheitsdatenblatt.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Produktsicherheit

Ansprechpartner:

Herr Fichter

* Daten gegenüber der Vorversion geändert